



**Anfang des vierdten Buchs
Bernhardi, wie es in Französi-
scher Sprachen beschrieben.**

Mund zum letzten fand ich
Seinen grossen Baumgarten/
gemacht von den vorgeschrie-
benen Philosophis, da gieng ich hin-
ein mich zu vermachen/ von wegen daß
ich müde war vom schreiben vnd studie-
ren. Und da war ein alt Schloß oder
Castel/ darinn wohneten zween Dra-
chen / der eine roht / vnd schwer von
Leichnam/vnd der ander war weiß/oh-
ne Flügel/ vnd kamen zusammen / vnd Vide Seni-
vmb fiengen einander in der ^{orem.} Hiße der
Sonnen/ als sie ist in Ariete, vnn d sie
spieleten zusammen/ so lange biß sich die
zusammengefügte Drachen verlohren/
vnd sich veränderten zusammen in einen
schwar-

Anfang

T. D.

Leser,

Leser, du weissest
ninetn/wie zuvor
oorden / daß de-
rbi in Französi-
scher Sprachen beschrieben / vnu-
die Lateinisch
den Gratarolun-
den. Es ist
nen / daß dißde
Buchs in der
soll / so ich du-
en / damit di-
nlich an der
Vale.

T. D.